

**Die Analyse organischer Platindoppelchloride** führt O. Wallach,\*) wenn es sich um eine gleichzeitige Bestimmung des Gehalts an Platin und Chlor handelt, folgendermaassen aus. Er wägt das zu analysirende Platinsalz in einer Platinschale ab und übergiesst es mit einer frisch bereiteten, concentrirten Lösung von  $\frac{1}{2}$ —1 g Natrium in absolutem Alkohol, verjagt den überschüssigen Alkohol durch gelindes Erwärmen auf dem Wasserbade bis zur Bildung einer Krystallhaut, bringt die Schale dann auf ein Dreieck und entzündet durch Nähern der Gasflamme den Alkohol. Wenn der Alkohol nicht viel Wasser enthalten oder die Substanz beim Eindampfen nicht zu viel Feuchtigkeit angezogen hat, so brennt der Alkohol und das Alkoholat ohne alles Spritzen und Schäumen ruhig ab. Dabei wird das Platinsalz zerlegt, indem sich metallisches Platin und Chlornatrium bildet, während die organische Substanz verbrennt. Ist die Alkoholflamme erloschen, so erhitzt man noch einige Zeit mit einer Lampe, behandelt nach dem Erkalten mit Wasser und Salpetersäure, filtrirt und fällt im Filtrat das Chlor mit Silberlösung. Das Filter mit Inhalt bringt man wieder in die Platinschale, glüht bis das Filter und die aus der organischen Substanz stammende Kohle verbrannt ist und wägt zur Bestimmung des Platins den Rückstand.

*b. Bestimmung näherer Bestandtheile.*

**Ueber die Löslichkeit der verschiedenen Modificationen der Weinsäure** hat E. Leidie\*\*) folgende Tabelle aufgestellt:

bei einer Temperatur von	100 Theile Wasser lösen		
	Thle. Rechts- und Linkswinsäure	Thle. Traubensäure- anhydrid	Thle. Traubensäure- hydrat
0 Grad	115,04	8,16	9,23
5 <	120,00	10,05	11,37
10 <	125,72	12,32	14,00
15 <	132,20	14,97	17,07
20 <	139,44	18,00	20,60
25 <	147,44	21,41	24,61
30 <	156,20	25,20	29,10
35 <	165,72	29,37	34,09
40 <	176,00	37,00	43,32

\*) Ber. d. deutsch. chem. Gesellsch. z. Berlin **14**, 753.

\*\*) Comptes rendus **95**, 90.